

(252—1)

Nr. 1229.

G e d i c h t.

Vom k. k. Bezirksamte Seisenberg, als Gericht, werden nachstehende, großjährig gewordene Pupillen, deren Aufenthalt unbekannt ist, oder ihre Rechtsnachfolger aufgefordert, die für dieselben in der dießgerichtlichen Depositenkasse erliegenden Urkunden binnen sechs Monaten, vom heutigen Tage weiter gerechnet, so gewiß zu erheben, als widrigens dieselben auf ihre Gefahr von diesem Bezirksgerichte erhoben, und ohne weitere Haftung in die gerichtliche Registratur hinterlegt werden würden.

A u s w e i s

über die, den nachbenannten, großjährig gewordenen Pupillen gehörigen, in der dießgerichtlichen Waisen-Depositen-Kassa erliegenden Privaturkunden.

Post-Nr.	N a m e n der großjährig gewordenen Pupillen	Wohnort	Haus-Nr.	Bezeichnung der Privaturkunden	Im Betrage pr.		
					fl.	kr.	10tel
1	Ursula Kovazh	Ambrus	23	Schuldschein ddo. 17. Dezember 1857	69	96	$\frac{7}{10}$
2	Anton Horvath	Birkenthal	9	" " 9. September 1836	47	52	$\frac{1}{10}$
3	Anton Horvath	"	15	Ehe- und Uebergabevertrag ddo. 8. Oktober 1845	100	—	—
4	Martin Horvath	"	15	dto.	100	—	—
5	Josef Strauß	Deutschdorf	5	Schuldschein ddo. 31. Dezember 1836	13	15	—
				und den aus den zu Gunsten des Mathias und der Maria Strauß depositirten 2 Schuldscheinen in Folge Abhandlung vom 21. Mai 1842, Z. 773, entfallenden Betrag à pr. 97 $\frac{5}{10}$ zusammen	1	95	—
6	Ursula Germ	Grintouz	5	Schuldschein ddo. 5. August 1843	45	85	—
7	Franz Globokar	Gabroula	6	" " 10. März 1857	124	72	$\frac{9}{10}$
8	Melisia Pajar	Gruben	17	" " 15. April 1851	62	95	—
				" " 16. April 1847	37	78	$\frac{7}{10}$
9	Anton Mirtizh	"	2	" " 21. Juli 1852	12	59	$\frac{6}{10}$
10	Anton Fabian	Großlipach	10	" " 2. Juni 1852	118	41	$\frac{7}{10}$
				Einantwortung ddo. 25. April 1844, Z. 737 und der laut obiger Einantwortung nach Franz Fabian zufallende Antheil pr.	22	86	$\frac{7}{10}$
11	Maria Perko	Großgloboku	1	Schuldschein ddo. 17. August 1833, Z. 725	35	31	$\frac{2}{10}$
12	Anton Wufajanz	Kletschet	21	und Einantwortung ddo. 6. April 1835, Z. 334	17	47	$\frac{9}{10}$
13	Johann Wufajanz	"	21	Abhandlung ddo. 4. September 1837, Z. 824	75	10	$\frac{4}{10}$
14	Maria Wufajanz	"	21	dto.	75	10	$\frac{4}{10}$
15	Georg Pezhial	"	21	dto.	75	10	$\frac{4}{10}$
16	Michael Höfferle	"	5	Schuldschein ddo. 18. September 1846	66	43	$\frac{4}{10}$
17	Franz Höfferle	Pangenthon	23	" " 23. April 1841	28	96	$\frac{3}{10}$
18	Maria Höfferle	"	23	dto.	28	96	$\frac{3}{10}$
19	Franz Grovath	"	23	dto.	28	96	$\frac{3}{10}$
20	Maria Grovath	Peiten	12	Schuldschein ddo. 31. Dezember 1838	13	59	$\frac{6}{10}$
21	Theresia Grovath	"	12	dto.	13	59	$\frac{6}{10}$
22	Gertraud Fabian	"	12	dto.	13	59	$\frac{6}{10}$
23	Silvester Elebe	St. Michael	23	Schuldschein ddo. 10. September 1859	157	50	—
				" " 29. Dezember 1838	73	57	$\frac{5}{10}$
				" " 8. März 1862	33	65	—
24	Josef Hintopf	Oberwarmberg	13	" " 7. März 1862	75	—	—
25	Anton Novak	Pleschiuza	4	" " 8. April 1851	10	83	$\frac{4}{10}$
26	Johann Hozhevar	Primsdorf	17	" " 9. Jänner 1845	40	—	—
27	Gertraud Oberster	Prevolle	1	" " 28. Oktober 1857	12	80	—
28	Martin Widmar	"	1	" " 11. August 1843	28	3	$\frac{3}{10}$
29	Anton Turl	Ratje	21	Einantwortung ddo. 13. März 1863, Z. 2088	29	4	—
30	Franz Reschizh	"	2	Ehe- und Uebergabevertrag ddo. 8. Jänner 1850	60	—	—
31	Anna Kosu	Salsais	19	Schuldschein ddo. 22. September 1842	28	84	$\frac{2}{10}$
32	Mathias Kosu	"	7	Ehe- und Uebergabevertrag ddo. 14. April 1836	5	—	—
33	Jakob Cherhet	"	7	dto.	5	—	—
34	Agnes Fuchs	Sella	7	Schuldschein ddo. 11. September 1852	50	—	—
35	Gertraud Fuchs	Schöpfendorf	20	" " 6. Juni 1840	5	3	$\frac{3}{10}$
36	Maria Slavizh	"	20	dto.	5	3	$\frac{3}{10}$
37	Franz Supanzhizh	"	20	" " 12. März 1846	83	35	$\frac{8}{10}$
38	Anton Perper	"	7	" " 1. April 1854	51	95	$\frac{4}{10}$
39	Anna Fabian	"	14	" " 17. Dezember 1850	16	66	$\frac{6}{10}$
40	Andreas Bouk	"	12	" " 23. Oktober 1857	36	1	$\frac{6}{10}$
41	Margareth Bouk	Safara	1	" " 10. Jänner 1838	36	90	$\frac{8}{10}$
42	Josef Grum	"	1	dto.	36	90	$\frac{8}{10}$
43	Franz Walland	Seisenberg	148	" " 25. Mai 1852	15	—	—
44	Josef Prebilizh	"	15	" " 20. März 1845	100	—	—
45	Antonia Prebilizh	"	—	" " 27. Mai 1841	9	80	—
46	Maria Prebilizh	"	—	dto.	9	80	—
47	Maria Pehani	"	83	dto.	9	80	—
				" " 14. August 1841	57	30	—
48	Katharina Kastelliz	"	19	" " 6. Juni 1848	118	78	$\frac{7}{10}$
49	Anton Murn	"	79	" " 30. Dezember 1843	30	66	$\frac{7}{10}$
50	Franz Murn	"	79	Ehevertrag ddo. 10. Februar 1844	25	—	—
51	Josef Papesch	"	126	dto.	25	—	—
52	Maria Papesch	"	126	Einantwortung ddo. 31. Dezember 1860, Z. 3036	16	50	—
53	Franz Dobrila	"	37	dto.	16	50	—
54	Johann Dobrila	"	37	Abhandlung ddo. 30. April 1835, Z. 402	3	57	$\frac{9}{10}$
55	Josef Dobrila	"	37	dto.	3	57	$\frac{9}{10}$
56	Theresia Dobrila	"	37	dto.	3	57	$\frac{9}{10}$
57	Josef Langer	"	130	Schuldschein ddo. 30. Oktober 1858	49	—	—
				" " 21. Juni 1862	107	1	—
58	Gertraud Ostermann	"	105	" " 6. Juni 1856	41	35	—

Post-Nr.	Namen der großjährig gewordenen Pupillen	Wohnort	Haus-Nr.	Bezeichnung der Privaturkunden	Zu Betrage pr.		
					fl.	kr.	10tel
59	Michael Glüha	Seisenberg	143	Schuldschein ddo. 31. Dezember 1852	28	45	$\frac{8}{10}$
60	Elisabeth Perfo	Zheschenze	12	" " 13. Jänner 1857	312	20	$\frac{4}{10}$
61	Maria Perfo	Tolzhane	5	" " 5. Juli 1856	125	—	—
62	Ursula Perz	Unterwarmerberg	14	" " 19. Juli 1843	6	22	$\frac{4}{10}$
63	Matthias Stufza	Bersch	5	" " 17. Mai 1832	19	40	$\frac{8}{10}$
64	Josef Mischmasch	Weizel	26	und Uebergabssvertrag ddo. 16. Jänner 1834	20	—	—
65	Anton Struna	Walitschendorf	14	Schuldschein ddo. 24. September 1839	43	20	$\frac{8}{10}$
66	Franz Pureber	Zwibu	4	und Schuldschein ddo. 24. September 1839	10	40	$\frac{4}{10}$
				Schuldschein ddo. 8. Juli 1841	45	2	$\frac{5}{10}$
				und Ehevertrag ddo. 19. Jänner 1848	40	—	—
				Schuldschein ddo. 28. März 1861	7	70	$\frac{5}{10}$

Seisenberg am 24. Juni 1864.

(284—2) Nr. 1216.
Amtsoffizialsstelle
bei dem k. k. Hauptzollamte zu Klagenfurt mit 735 fl., 630 fl. oder 525 fl. Jahresgehalt. Gesuche sind binnen drei Wochen bei der Finanz-Direktion in Klagenfurt einzubringen.

Geeignete disponible Beamte werden besonders berücksichtigt.

Von der k. k. Finanz-Direktion in Klagenfurt am 17. Juli 1864.

(278—2) Nr. 4710.

Kundmachung.

Vom 1. August l. J. an wird die Mallepost von Laibach nach Neustadt anstatt um 6 Uhr erst um 8 Uhr Abends abgefertigt werden.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

K. k. Postdirektion Triest am 19. Juli 1864.

(283—1) Nr. 1860.

Aufforderung

an Blas Pirnat von Imene.

Vom k. k. Bezirksamte Egg wird hiemit der in der Steuergemeinde St. Andrae für

seine Produktion mit dem Leierkasten mit 2 fl. 10 kr. Erwerbsteuer seit 1862 besteuerte Blas Pirnat von Imene aufgefordert, die Erwerbsteuerrückstände pro 1862, 1863 und 1864 im Betrage von 9 fl. 59 kr.

binnen 14 Tagen

zu zahlen, widrigenfalls sein Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden würde.

K. k. Bezirksamt Egg am 16. Juli 1864.

(274—3) Nr. 429.

Aufforderung

an Franz Tomaschitz, Schneider von Wippach.

Franz Tomaschitz, Schneider von Wippach, derzeit unbekannten Aufenthaltes, wird hiemit aufgefordert, seinen Erwerbsteuerrückstand sammt Umlagen, u. z. pro II. Semester 1862, I und II. Semester 1863 und I. Semester 1864 mit 9 fl. 36 kr. österr. Währ.

binnen acht Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes in die Laibacher Zeitung an gerechnet, so

gewiß bei dem k. k. Steueramte Wippach zu berichtigen, als widrigens die Löschung seines Gewerbes von Amtswegen erfolgen wird.

K. k. Bezirksamt Wippach am 12. Juni 1864.

(258—3) Nr. 38.

Kundmachung.

Von der k. k. Normal-Hauptschuldirektion wird hiermit bekannt gemacht, daß mit jenen Knaben, welche von Privatlehrern zu Hause unterrichtet wurden, die schriftliche und mündliche Prüfung am

1. August und den darauf folgenden Tagen

vorgenommen werden wird.

Diejenigen Privatschüler, die sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben am

31. Juli,

von 10 — 12 Uhr Vormittags, in der Direktionsskanzlei der Normalhauptschule ihre Standaßtafel zu überreichen und die Prüfungstaxe zu erlegen.

K. k. Normal-Hauptschuldirektion Laibach am 12. Juli 1864.

Nr. 169. Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung. 27. Juli. 1864.

(1379—1) Nr. 3249.
Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Wazi von Großberg, gegen Herrn Johann Nepomuk Pragm von Laas wegen, aus dem Urtheile ddo. 8. Jänner 1864, Z. 53, schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Exekuten geböhrigen, im Grundbuche der Stadtilde Laas sub. Nr. 44 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1167 fl. ö. W. c. s. c. gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzungen auf den

24. August,
24. September und
26. Oktober 1864,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 30. Juni 1864.

(1381—1) Nr. 2967.
Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Kraschowsky von Verhuil, gegen Matthias Polzhitz von Verhuil wegen, aus dem

Vergleiche ddo. 20. Juli 1864, Z. 3269, schuldiger 68 fl. 65 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Exekuten geböhrigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub. Dom. Grundbuch Nr. 266 und sub. Nr. 103, vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 77 fl. 20 kr. und 1342 fl. 80 kr. öst. W. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzungen auf den

24. August,
24. September und
26. Oktober d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 17. Juni 1864.

(1410—1) Nr. 3560.
Exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Aelzberg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn J. A. Winder in Dornbirn, durch Herrn Dr. Buzhar, die exekutive Feilbietung der, dem Herrn Leonhard Werli in Aelzberg geböhrigen Fahrnisse wegen, aus dem Zahlungsauftrage des k. k. Landes- als Handelsgerichtes in Laibach ddo. 6. Februar 1864, Z. 606, schuldiger 250 fl. c. s. c. bewilliget, und es seien zur

Vornahme derselben drei Feilbietungstermine, und zwar: auf den

9. August,
23. August und
6. September l. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Fahrnisse anberaumt worden. Hiervon werden die Kaufstüßen mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß diese Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert und erst bei der dritten auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksamt Aelzberg, als Gericht, am 9. Juli 1864.

(1411—1) Nr. 1052.

Erinnerung

an Johann Ogulin von Verh Nr. 3. Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird dem abwesenden Johann Ogulin von Verh Nr. 3 hiermit erinnert:

Es habe Matthias Pehhaber von Mitterdorf Nr. 1, durch Herrn Dr. Preuz, wider denselben das Kapitalaufkündigungs-gesuch peto. Darlehens pr. 315 fl. c. s. c., sub praes. 9. März d. J., Z. 1052, hiermit eingebracht, worüber dem vom Hause abwesenden Johann Ogulin von Verh Nr. 3 Johann Skubiz von Tschernembl als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen, und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 9. März 1864.

(1412—1) Nr. 2743.
Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Benka, durch Herrn Dr. Preuz von Tschernembl, gegen Johann Pantom von Zbudno, fello wegen, aus dem Vergleiche vom 23. Mai 1863, Z. 2250, schuldiger 25 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Exekuten geböhrigen, im Grundbuche ad Gut Tschernemblhof sub. Nr. 26, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1361 fl. öst. W. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

3. August,
3. September und
3. Oktober 1864,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 14. Juni 1864.

(1413—1) Nr. 397.

Erinnerung

an die unbekannten Präbenten auf das Eigentum des im Grundbuche des Gutes Thurnau sub. Post. Nr. 2 eingetragenen Weingartens.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird den unbekannten Präbenten auf das Eigentum des